

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 07.12.2006	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Tagesordnung: ☐ I ☐ II	Vorlage-Nr. 2006/0755 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: **Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen**
 hier: Zuwendungsvertrag mit AIDS-Hilfe Darmstadt e. V.

Vorlage vom: 30.11.2006

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat stimmt der Unterzeichnung des beiliegenden Zuwendungsvertrages (inkl. Leistungsbeschreibung und Kalkulationsblatt) der AIDS-Hilfe Darmstadt e. V. zu.

Anlagen:

Kalkulationsblatt06
Leistungsbeschreibung
Zuwendungsvertrag AIDS-Hilfe

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 30. November 2006:

Nach Abschluss eines erfolgreichen Modellversuches zur Neustrukturierung sozialer Hilfen in Hessen, führten intensive Verhandlungen zwischen dem Hessischen Städtetag, dem Hessischen Landkreistag, der Liga der freien Wohlfahrtsverbände in Hessen, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen und dem Hessischen Sozialministerium zu dem Abschluss einer Rahmenvereinbarung die die Grundsätze der „Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen“ hessenweit übertragen soll.

Dieser Rahmenvereinbarung haben sich nach und nach sämtliche hessische kreisfreie Städte und Landkreise angeschlossen. Am 27. Januar 2005 wurde vom damaligen Oberbürgermeister Benz die Beitrittserklärung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Rahmenvereinbarung unterzeichnet.

Am 15. September 2006 unterschrieb Oberbürgermeister Walter Hoffmann die Zielvereinbarung zwischen dem Land Hessen, dem Landeswohlfahrtsverband Hessen sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt über die Verwendung des örtlichen Budgets gemäß § 3 und über die Verwendung der Mittel des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen gemäß § 9 der oben genannten Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen.

Der Magistrat hat die Vorgänge mit Vorlage 264 am 26. April 2006 zur Kenntnis genommen und gleichzeitig die weitere Vorgehensweise beschlossen. Die Magistratsvorlage lag der Stadtverordnetenversammlung am 2. Mai 2006 zur Kenntnisnahme vor.

Die Rahmenvereinbarung sieht im § 6 vor, Zuwendungsverträge mit den Anbietern sozialer Hilfen in ihren Zuständigkeiten abzuschließen.

Die **AIDS-Hilfe Darmstadt e. V.** ist in der Zielvereinbarung dem Ziel „Beratung und Prävention im Gesundheitswesen“ zugeordnet.

Mit dem in der Anlage beigefügten Vertrag wird sowohl der bislang über das Land Hessen ausbezahlte Zuschuss, als auch der kommunale Zuschuss für Personal- und Sachkosten geregelt.

Wie im § 4 des Vertrages dokumentiert, betragen die Zuwendungen aus den kommunalisierten Landesmitteln 37.300,00 Euro und werden vom Land Hessen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen des Gesamtbudgets zurückerstattet.

Der Personal- und Sachkostenzuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist mit 37.330,00 Euro festgelegt.

Der Vertrag wurde vom Rechtsamt sowie vom Revisionsamt geprüft. Die in der Anlage beigefügte Leistungsbeschreibung lag der stadtinternen „AG Kommunalisierung“ vor und wurde vom der Sozial- und Jugendhilfeplanung als „den Standards entsprechend“ bewertet.

Darmstadt, 30. November 2006

dr-gö, Nst.: 32 73

Dezernat II

Dezernat V

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat

Anlagen